Eragon 4 - Drachentränen

Zwischen Freunden und Feinden unterscheiden...

Von scater-fiffy

Epilog: Jahre später...

hey leute,
so hier sind wir, ein letztes mal
zumindest bei dieser story
meine eragon -ff findet ein ende, leider, aber ich habs zeitlich auch nicht immer gepackt und es ist nicht schlecht das ich endlich das ende fertig bekommen habe und das internet gnädig ist so genug gelabert hier das letzte chapter

ich wünsche viel vergnügen und freue mich über eure meinung^^
fiffy

Epilog: Jahre später…

„Alagaesia ist ein wundervolles Land. Im Norden erstreckt sich das Reich der Elfen Du Weldenvarden, wo in Ellesméra die Königin Islanzadi herrscht. Verläst man Du Weldenvarden in südlicher Richtung, gelangt man in die Hadarac-Wüste, diese erstreckt sich in allen Himmelsrichtungen weit über das Land. Im Norden und Nordosten ragt das Beor-Gebirge in die Höhe, der Heimat der Zwerge die in Farthen Dûr unter König Orik Hrothgars Sohn geführt werden. Westlich des Beor-Gebirges erstreckten sich vor Jahren noch die Brennenden Steppen, welche nun eine Oase des Friedens geworden sind. Hier erinnert die Gedenkstätte, ein riesiges Monument drachischer, elfischer, zwergischer, urgalischer und menschlicher Baukunst an den vergangenen Krieg. Einst setzten die drei Drachenreiter Eragon Broms Sohn, Murtagh Morzans Sohn und Lirena Asrias Tochter, mit ihren Drachen Saphira, Dorn und Hírador den Grundstein für ein neues Zeitalter. Der Wiederauferstehung der Drachenreiter! Viel ist geschehen in den vergangenen zehn Jahren. Der dritte Drachenreiter fand sich unter den Elfen, ein junger Mann namens Frehn. Ihr kennt ihn alle. Bei ihm schlüpfte der grüne Drache aus seinem Ei, sein Name war Fundor. Diese Beiden zählen zu den Ersten die in Dorú Areaba wieder unterrichtet werden. Denn der Schattentöter Eragon und seine Drachendame Saphira wollten folgenden Generationen den Weg ebnen. Auch Murtagh, Morzans Sohn und dessen Drache Dorn blieben nicht untätig, sie verbrannten sämtliche Zeugnisse der verbotenen schwarzen Magie und begannen,

nachdem die Reiterin Lirena, kurz nach dem Tod ihres Drachen, dem ehrwürdigen Hírador, sich auf die Suche nach wilden Dracheneiern gemacht hatte, ebenfalls nach Eiern zu suchen. Bis heute wurden sieben Stück gefunden und bis jetzt sind zwei weitere Drachen geschlüpft." Angela machte eine Pause und nahm einen Schluck aus ihrem Becher. Es geschah oft das sie den Kindern Geschichten erzählte, meist sehr alte aus der Vergangenheit. Doch heute wollten sie keine bestimmte Geschichte hören und Angela beschloss einfach von den neuen Reitern zu berichten. Solembum schmiegte sich in seiner Katzengestalt an ihre Beine und döste vor sich hin. „Und was ist mit dem Gelege von Skulblaka Saphira und Dorn?", fragte nun ein kleiner Halbelf. Angela kannte ihn gut genug. „Nicht so schnell Brom, aus diesem Gelege wurden drei Eier den Drachenreitern übergeben, den Rest wollten die beiden ehrwürdigen Skulblaka selbst großziehen. Eines der Eier ist bereits bei einer jungen Frau aus Surda geschlüpft, sie befindet sich mit ihrem Drachen bereits in Dorú Areaba. Und nun geht spielen, draußen ist herrliches Wetter." Sie hob ihre Hände und scheuchte die Kinder nach draußen. Lachend sprangen sie teilweiße auf und rannten nach draußen in die Sonne. Solembum streckte sich nun langsam und erhob sich, ehe er gemächlich nach draußen tapste um ein Auge auf die tobende Meute zu haben. Angela sah ihnen lächelnd nach ehe sie sich an die beiden zurück gebliebenen wandte. Brom, ein neunjähriger kleiner Blondschopf, stets neugierig und wissbegierig und Selena, ein siebenjähriges ruhiges Mädchen. Sie saßen noch immer auf dem Teppich vor ihr. „Na, wollt ihr nicht mit den anderen nach draußen gehen und spielen?", fragte sie freundlich. Brom schüttelte den Kopf. „Nein, Vater und Saphira kommen bald zurück, wenn ich jetzt mit den anderen an den See gehe verpasse ich sie." Die alte Hexe nickte und wandte sich dem Mädchen zu. Selena war sehr ruhig, damit ihren Eltern beiden sehr ähnlich, äußerlich hatte sie die Augen ihres Vaters, aber die Haare ihrer Mutter. „Und was ist mit dir, Selena?" Das Mädchen sah leicht auf. „Ich möchte nicht nach draußen gehen." Die Ältere nickte und lehnte sich zurück, als jemand in den offenen Vorraum des Instituts trat, in dem die Kinder unterrichtet wurden. „Ah, wenn haben wir denn da. Sei mir gegrüßt Angela. Hallo Selena, Brom." Erklang da auch schon eine vertraute Stimme. Angela brauchte sich nicht umwenden um zu sehen wer es war. „Es ist auch schön dich zu sehen Eragon, dein Sohn wartet bereits auf dich." Der Reiter kam weiter in den Raum und schon sprang ihm sein Neunjähriger Sohn in die Arme. Der Ältere strich ihm durch das zerzauste Haar und seufzte. *´Er wird so schnell groß.´* Saphira die vor dem Gebäude lag und den Kindern beim Spielen zusah und sich mit Solembum unterhielt, fing diesen Gedanken ihres Reiters auf. *´Ja, sie werden sehr schnell zu groß. Es fällt dir aber auch auf, weil wir beide ständig unterwegs sind. Findest du nicht dass es Brom gut tun würde wenn er eine Zeitlang mit nach Dorú Areaba kommt. Arya würde sich auch freuen.´* Erneut seufzte der Reiter. *´Ich will erst mit Arya darüber reden ehe ich Brom davon etwas sage.´* Er spürte Saphiras Zustimmung. „Lass uns nach deiner Mutter sehen.", sagte Eragon und sah nun zu Selena die noch immer vor Angela auf dem Boden saß und verträumt durch die Gegend sah. „Selena, möchtest du uns begleiten? Ich kann mir vorstellen das da jemand auf dich wartet." Verblüfft sah das Mädchen auf, nickte aber und stand auf. Sofort streckte Brom ihr seine Hand hin, welche die Jüngere gerne annahm und so verließen die beiden das Institut. Lächelnd blieb Eragon bei Angela stehen. „Wie geht es Elva?" Das kleine Vardenmädchen, welches er damals verflucht hatte obwohl er es segnen wollte, konnte nach dem er den Fluch einigermaßen lösen konnte, nach und nach ein Leben führen, fern von Schmerzen. Angela und er hatten mit der Zeit, immer mehr versucht den Fluch zu lösen und nun war nur noch eine Ahnung in der jungen Frau geblieben,

die ihr zeigte wie es den Menschen in ihrer Umgebung erging. Angela hatte sie aufgenommen und kümmerte sich um sie, hier in der Gedenkstätte. „Gut. Die Kinder mögen sie sehr als Lehrerin und sie mag die Kinder auch sehr gerne." Eragon nickte und wollte gerade etwas sagen als von draußen die Stimme seines Sohnes erklang. „Vater, wo bleibst du denn?" Eragon schüttelte lächelnd den Kopf. „Verzeih mir, lass uns ein andermal reden, ich verspreche dir dann werden wir mehr Zeit haben." Angela nickte, ebenfalls lächelnd. „Gut, ich nehme dich beim Wort. Eins noch, du sagtest jemand erwartet Selena, ist Murtagh hier?" Diesmal grinste der Reiter und nickte, wandte sich um und hob zum Abschied die Hand ehe er in die Sonne nach draußen trat. Sein Sohn war wohl mit Saphiras Hilfe in deren Sattel geklettert und half nun Selena nach oben. *´Ich habe das Gefühl das mein Sohn da nicht alleine hochgekommen ist, meine Schöne.´* Saphira wusste wie ungern Eragon seinen Sohn auf ihr klettern sah. Die Drachendame war belustigt und enthielt sich einer Antwort, was Eragon dennoch eine Antwort gab. Er schlenderte zu dem blauen Drachen und hob Selena in den Sattel ehe er sich selbst in selbigen schwang. „Festhalten!", teilte er den Kindern mit und legte einen Arm um seinen Sohn, der beide Arme um Selena legte die vor ihm saß. Saphira stand nun auf und streckte sich ehe sie mit einem Satz in die Luft sprang und höher stieg. Sie überflogen einen großen Teil der Stadt, zu der die brennenden Steppen bereits geworden war. Alle Völker lebten hier mittlerweile in Frieden miteinander. Saphira legte ihre Flügel leicht an um zu landen. Sie waren nun beim Drachenhort angekommen. Murtagh und Eragon waren sich schnell einig das auch hier in der Stadt, die sie Vreatrí genannt hatten, ein Drachenhort sein musste. Saphira landete weich und als Brom plötzlich einen Arm hob um jemanden zuzuwinken, spürte Eragon schon wie Arya sich in seine Gedanken schlich. *´Ihr wart lange fort.´* Er seufzte und Saphira lies sich nieder, sodass Eragon absteigen konnte und erst Selena und dann seinem Sohn, der allerdings schon auf eigene Faust versuchte abzusteigen, herab half. „Du lernst es nie!" Er strubelte seinen Sohn durchs Haar und erhielt ein Protestruf, ehe dieser zu seiner Mutter flitzte. Neben der, wie der Reiter nun erkannte, Lirena und Murtagh standen und dahinter Dorn lag. Selena, rannte, sobald sie festen Grund unter ihren Füßen hatte, zu ihrem Vater und flog Murtagh geradezu in die Arme. Eragon lächelte und begab sich gemächlich mit Saphira zu den Anwesenden. Frehn war in Dorú Areaba geblieben zusammen mit der neuen Novizin, bei der erst eines von Saphiras und Dorns Eiern geschlüpft war. Saphira berührte Dorn mit ihrer Schnauze an seiner. Auch die beiden hatten sich lange nicht gesehen. „Es ist lange her.", meinte Murtagh, der einen Arm um Lirena hatte, die erneut schwanger war. „Ja, da hast du recht. Sonst wüsste ich davon das ich erneut Onkel werde." Lirena lächelte und strich sich über den Bauch. Sie musste ungefähr im sechsten Monat sein. „Sieben Monate haben wir uns alle nicht mehr gesehen." Murtagh, der als er seine Tochter auffing in die Hocke gegangen war, stand nun wieder auf nachdem Selena mit Brom an der Hand Dorn begrüßen ging. Die Älteren sahen die Kinder lächelnd an, dann griff Eragon blitzschnell nach Aryas Handgelenk und zog sie zu sich, sog den Duft ihrer schwarzen Haare ein und fühlte ihre weiche sanfte Haut. *´Was hältst du davon mit Brom mit nach Dorú Areaba kommst? Er leidet das er uns nicht beide hat und ich werde nun mal dort zurzeit am meisten gebraucht.´* Die Elfe lehnte sich gegen ihn. Sie mochte es nicht in der Öffentlichkeit Zuneigung zu zeigen, doch Eragon hatte ja bekanntlich seinen eigenen Kopf und sie müsste ihn ja mittlerweile kennen. *´Es spricht nichts dagegen, deine Familie braucht dich schließlich auch.´* Eragon lächelte und sah zu Murtagh. Er wusste dass sein Halbbruder Lirena und Selena eh nach Dorú Areaba bringen wollte. Nun wusste er auch warum. Eragon holte tief Luft und blickte in den

Himmel. Es war viel geschehen. Ein neuer König war gekrönt worden. Isidor. Ein Jahr später krönte dieser seine Königin. Nasuada, seine Lehnsherrin. Fundor war bei Frehn geschlüpft und bei der jungen Surdanerin war ebenfalls ein Drachenei geschlüpft, dann gab es natürlich noch die anderen beiden Jungen. Hendrik und Ahdron, ein Mensch und ein Elf, bei denen die wilden Eier geschlüpft waren. Ja die Zeit hatte es gezeigt. Das Zeitalter der Drachen und ihrer Reiter war zurück gekehrt. „Wir sollten aufbrechen, ehe man noch Kunde tut und ehe wir uns versehen sitzen wir in einem Festsaal und müssen uns mit langweiligen Geschwätz beschäftigen.“, Murtagh hatte Lirena in Dorns Sattel geholfen und hob nun seine Tochter hoch. Brom dagegen war schon von alleine, na ja mit Saphiras Hilfe, auf ihren Rücken geklettert und grinste seine Eltern von dort aus an. Arya lächelte milde und Eragon stöhnte. „Du!“ Brom lachte. „Na los, kommt schon, ich möchte die anderen wider sehen!“ Mit den anderen meinte der Neunjährige Saphiras und Dorns Jungdrachen, die sie selbst erzogen. Eragon stieg in den Sattel der blauen Schönheit und zog Arya mit Leichtigkeit hinter sich. Fast gleichzeitig machten die beiden Drachen einen Satz in die Luft und schlug ein paar mal kräftig mit ihren Flügeln um auf gewünschte Höhe zu kommen. Brom jauchzte auf als sie höher stiegen. Es kam nicht oft vor das er mit auf Saphira fliegen durfte. Eragon grinste und strich seinem Sohn durch das Haar, ohne das dieses mal Protest zurück kam. Zwei Hände und Arme schmiegten sich von hinten an ihn. Der schwerste Teil der Reise war geschafft, doch vorbei war dieses Reise noch lange nicht, das wussten Drache wie Reiter ganz genau und sie freuten sich auf die Zukunft.

Ende

Jaja, ich weiß, ich schon wieder, ich hoffe es hat euch gefallen, achja, nur mal interesse halber, ich hab ja bisschen angedeutet das selena und brom ziemlich aneinander hängen, hättet ihr interesse an eine ff mit den beiden? wenn ja schreibts mir ruhig ich werde sehen was sich drauß machen lässt, denn der gedanke mit den beiden kam mir beim schreiben, so jetzt geb ich aber ruhe, hoffe es hat euch gefallen, ich freu mich über eure meinung,

liebste grüße eure fiffy^^